

# BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt  
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

März 2022 – Mai 2022 • Nr. 78



Nachricht von Familie Heicke.....3  
 Gedanken zur Jahreslosung.....4  
 Gedanken zur Jahreslosung / Special-BJT ....5  
 Informationen in die Gemeinde.....6  
 Kindermusical „Der barmherzige Samariter“ .7  
 100 Jahre Sanierungen am Kirchgebäude...8-9  
 Gottesdienstplan ..... 10-11  
 100 Jahre Sanierungen am Kirchgebäude.... 12  
 100. Kirchweihjubiläum ..... 13  
 Konfirmation 2021 .....14  
 Allgemeine Kirchenmusikstage.....15  
 Buchtipps .....17  
 Ansprechpartner.....18  
 Kontakte .....19

**Impressum**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. Mai**. Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam, bestehend aus Elke Mey und Kathrin Schnellenpfeil, gerne entgegen. Mail: [gemeindebrief@selk-balhorn.de](mailto:gemeindebrief@selk-balhorn.de)

Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind. Entweder an: [kirchenvorstand@selk-balhorn.de](mailto:kirchenvorstand@selk-balhorn.de) oder an eine/n zuständige/n Kirchenvorsteher/in

**Verantwortlich für Inhalt:**

Redaktionsteam im Auftrag des Kirchenvorstandes

**Auflage:** 400 Exemplare

**Erscheint:** 4x jährlich

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Gestaltung:** Medienhaus Homberg

**Homepage:** [www.selk-balhorn.de](http://www.selk-balhorn.de)



Das Wilhelm-Löhe-Seminar in Korbach lädt ein nach Balhorn:

**Gott: mehr als ein frommer Gedanke  
 Wo und wie Gott im Leben wirkt**

Am 21. Mai 2022 um 10.00 Uhr in den Gemeindesaal und Online



Prof. Dr. Pfr. Barnbrock: In unserer technisierten und aufgeklärten Welt haben viele Menschen den Eindruck, dass Gott weit weg ist und mit dem Alltag nichts oder bestenfalls kaum etwas zu tun hat. Gott wird so zu einem Gedanken, der mir hilft, mein Leben zu meistern, oder zu einer Größe, die

vor allem am Sonntagvormittag im Gottesdienst vorkommt. Bei diesem Seminar soll es darum gehen, Gott und Gottes Handeln in unserem Leben neu auf die Spur zu kommen. Wir wollen entdecken, wie viel in unserem Leben mit Gott zu tun hat. Auch der Alltag ist keine „gottfreie Zone“, sondern er steht unter dem Vorzeichen von Gottes Wirken in dieser Welt.

**Liebe Gemeindeglieder in Altenstädt und Balhorn,**

Sie haben mich zu Ihrem Pfarrer berufen, und ich habe freudig angenommen. Manchmal passen die Dinge einfach: Unsere Kinder müssen gerade die Schule wechseln, da fällt der Umzug nicht ganz so schwer. Wir erleben, dass ihnen das Landleben gut tut, und können es ihnen in Balhorn erhalten. Ich freue mich auf die Herausforderung, in einem deutlich zahlenstärkeren Pfarrbezirk zu arbeiten, und die Begegnungen, die wir bisher in Ihrer Gemeinde hatten, waren freundlich und wohltuend.

Nun will ich unsere Familie ein klein wenig vorstellen: Ich bin 41, geboren in Marburg, aufgewachsen in Dreihausen. Studiert habe ich dann in Oberursel, Göttingen, Marburg und St. Louis, mein Vikariat im Pfarrbezirk Celle-Lachendorf gemacht und bin seit 10 Jahren Pfarrer im Pfarrbezirk Schwenningdorf-Rotenhagen, zwei kleinen Gemeinden nördlich von Bielefeld (und ja, das gibt es wirklich). Seit meiner Konfirmation liegt mir die Jugendarbeit am Herzen, außerdem mag ich alternative Gottesdienstformen und arbeite gern im Team, um Ideen für Gemeinde zu entwickeln.

Meine Frau Sibylle ist vor 38 Jahren in Fritzlar geboren und in Homberg (Efze) und Cottbus aufgewachsen. Es folgten die Ausbildung als Goldschmiedin in Hildesheim und das Studium der Kommunikationspsychologie in Görlitz. Nach acht Jahren Erziehungszeit arbeitet sie aktuell bei einem Bildungsträger, der Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind, einen Wiedereinstieg ermöglicht.



Justus (9) wird im Sommer auf die weiterführende Schule in Wolfhagen wechseln. Er spielt gern Fuß- und Handball. Judith (8) wird in die dritte Klasse der Grundschule Balhorn gehen, spielt Flöte und tanzt. Sarah (6) wird dort eingeschult, und für Simon (4) haben wir einen Platz im Waldkindergarten in Sand bekommen.

Soweit eine erste Kurzvorstellung. Ab September werden wir ja viel Gelegenheit haben uns näher kennenzulernen. Und auch zwischendurch werden wir immer mal wieder in Balhorn sein, zum Beispiel zum Gemeindefest am 10. Juli. Wir freuen uns drauf!

Johannes Heicke

## Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh. 6, 37



„Könntest du mal bitte anfassen?“ „Kannst du mal kurz her kommen?“ - Kleine Gefallen, als höfliche Bitte formuliert. Oft sind wir dann sofort zur Stelle, wie gewünscht.

In anderen Fällen läuft es nicht so glatt, wir finden gute oder vorgeschobene Gründe, die Bitte zurückzuweisen: „Ich kann gerade nicht, bin am Telefonieren.“ „Ich muss jetzt erst mal weg, später vielleicht...“ Meist ist der Zurückgewiesene zumindest enttäuscht, vielleicht auch überrascht oder gar verärgert über die Reaktion des anderen. Jesus sagt, dass er uns nicht abweisen oder hinausstoßen will, wenn wir zu ihm kommen. Da fallen mir die ersten Seiten der Bibel ein, als das Unheil im Paradies seinen Anfang nimmt: Die Schlange verführt Adam und Eva zur Sünde, sie wird daraufhin von Gott verstoßen. Adam und Eva werden bestraft und aus dem Garten Eden vertrieben. Hier ist es also Gott der Schöpfer selbst, der seine Geschöpfe verstößt, nachdem sie sein Verbot, vom Baum der Erkenntnis zu essen, missachtet haben.

Auch im Neuen Testament finden sich Szenen, wo es um Abweisung geht. Ich denke an Josef und Maria, die in Bethlehem eine Bleibe suchen und zunächst abgewiesen werden. Dass sie damit auch den ungeborenen Sohn Gottes abweisen, dürfte in diesem Moment wohl keinem dieser Bewohner Bethlehems bewusst gewesen sein. Immer wieder erfährt Jesus im späteren Leben, dass er und seine frohe Botschaft von anderen abgelehnt werden. Dies wird mehrfach von den Pharisäern und Schriftgelehrten berichtet, die auch die Taufe ablehnen. An anderer Stelle ist das bekannte Bild von Jesus als dem „ausgemusterten“ Stein zu lesen: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“

Es zeigen sich also ungleiche Verhältnisse: Auf der einen Seite steht die Menschheit, die vielfach Jesus und seine rettende Botschaft ablehnt, ihn zum Teil als Bedrohung wahrnimmt oder einfach ignoriert. Auf der anderen Seite steht Jesus, der seine Liebesarme weit ausbreitet, uns Menschen bedingungslos annimmt

und uns so den Weg zu Vergebung und ewigem Leben erst möglich macht. Jesus nimmt die Sünder an, zum Beispiel wenn er im Hause des Zöllners Zachäus einkehrt – damals ein Skandal. Bei ihm ist kein Ansehen der Person, sein Angebot gilt allen Völkern und allen Menschen.

Diese Zusage, dass wir bei Jesus nicht hinausgestoßen oder abgewiesen werden, kann ein großer Trost sein, wenn wir in dieser gebrochenen Welt Ablehnung erfahren. Zum Beispiel bei der Bewerbung um einen erhofften neuen Arbeitsplatz, wenn man die Antwort erhält: „Leider haben wir uns für eine/n andere/n Bewerber/in entschieden“. Oder sei es bei Diskussionen in der Familie: „Diesen Wunsch können wir dir wirklich nicht erfüllen – viel zu teuer“, oder im öffentlichen Leben: „Die Planungen für eine verkehrsberuhigte Zone wurden eingestellt“. Oder: „Die Klage wird abgewiesen“. Wir dürfen also bei aller Abweisung, die zu diesem irdischen Leben offenbar von Anfang an (seit dem Sündenfall) dazu gehört, immer darauf vertrauen, dass Jesus sein Versprechen hält und wir von ihm niemals abgewiesen werden.

Er heilt die Trennung, die seit der Vertreibung aus dem Paradies vorhanden ist. Zwar beseitigt das nicht alle Probleme hier und jetzt – von denen wir aktuell mehr als genug haben (seit zwei Jahren Corona-Pandemie, Ukraine-Konflikt, Klimawandel usw.). Aber vielleicht können wir trotz alledem ein wenig zuversichtlicher in dieses Jahr starten, wenn wir uns klar machen, dass wir bedingungslos von Jesus angenommen sind. Lasst uns dieses größte Geschenk annehmen.

Carsten Knatz

## Bericht der Special-BJT

Nach der Anmeldung durften wir erst mal auf unsere Zimmer. Um 18.00 Uhr gab es Essen, um 19.30 Uhr haben wir gespielt. Um 21.45 Uhr war die Andacht, ab 22 Uhr war Nachtcafé. Nachtruhe war um 24 Uhr für alle U18. Morgens um 8 Uhr wurden wir mit Musik, Klopfen gegen die Tür und einem netten „Aufstehen“ geweckt, um 8.30 Uhr gab es Frühstück.

Nach dem Frühstück war wieder die Andacht. Um 10.15 Uhr begann die WS-Phase 1: Mission. Mittagessen gab es um 12 Uhr. Um 16.30 Uhr haben wir in Gruppen eine Chaos-Rallye gemacht. Um 20 Uhr begann der JuMiG-Abend mit Spielen. Die rote Gruppe hat gewonnen. Dann war Andacht und danach wieder das Nachtcafé im Bistro mit Spielen, Snacks und Getränken.



Am nächsten Tag wollten wir schwimmen gehen, doch wir konnten nicht, deswegen sind wir in die Stadt gegangen. Bis zum Beginn des Bunten Abends haben wir Harry Potter geschaut. Am Sonntag haben wir den selbstgestalteten Gottesdienst vorbereitet und unsere Sachen gepackt für die Abreise.

Sarah Bröske, Felicitas Grede und Zoe Marie Faber

## Vakanzeit ab 1. November

Ab 1. November gilt folgende Regelung zur Vertretung: **Bereich Organisation, Verwaltung:** Kirchenvorstände oder Superintendent Jörg Ackermann in Melsungen.  
Telefon: (0 56 61) 22 21  
Mail: ja@selk.de

## Gemeinde-Info per Mail

Wir weisen wieder daraufhin, dass Sie kurzfristige Nachrichten der Kirchengemeinden über eine Mail-Liste erhalten können. Wenn Sie diese Nachrichten noch nicht bekommen, melden Sie sich bitte für die Mail-Liste an – am einfachsten über eine Mail an: [info@selk-balhorn.de](mailto:info@selk-balhorn.de)

## Kirchweih-Konzert

Die Kantorei Hessen-Nord unter der Leitung von Kantorin Nadine Sonne plant für Samstag, den 26. März um 18 Uhr eine musikalische Abendandacht im Rahmen der Kirchweihkonzerte in Balhorn. Herzliche Einladung!

## Neue Rendantin

Nachdem unser Rendant Richard Mey auf der Gemeindeversammlung vor einem Jahr ange-

kündigt hat, sein Amt niederlegen zu wollen, hat der Kirchenvorstand Marion Reiter zur neuen Rendantin berufen. Die Gemeinde wird auf der nächsten Gemeindeversammlung dazu aufgerufen, die Berufung formal zu bestätigen. Wir danken Herrn Mey für seine Arbeit im Dienste der Gemeinde und wünschen seiner Nachfolgerin Frau Reiter Gottes Segen zur Erfüllung ihrer neuen Aufgabe.

## Singen am Gertrudenstift

Kantorin Nadine Sonne lädt ganz herzlich zum Singen am Gertrudenstift an folgenden Terminen ein: **7. März, 4. April, 2. Mai und 13. Juni jeweils um 15 Uhr.**

## Gemeindeversammlung Balhorn

Der neue Termin für die Balhorer Gemeindeversammlung ist Dienstag, der 15. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Zur Tagesordnung gehört ein kurzer Gemeindebericht, der Bereich Finanzen mit der Jahresrechnung 2021, Entlastung, Haushaltsplan 2022, Umlageprognose 2023, sowie die Wahl der Delegierten zur Bezirkssynode. **Bitte kommen Sie mit einer FFP2-Maske.**

## Der Kirchenvorstand sucht eine Reinigungskraft

Für die Reinigung der kirchlichen Räume suchen wir eine Nachfolgerin / einen Nachfolger für Frau Marianne Faber, die in diesem Jahr aus Altersgründen ihren Dienst beenden will. Wir danken Frau Faber für ihren jahrelangen Dienst!

## Umfang der Arbeiten:

Regelmäßige Reinigung der Innenräume der Kirche, des Gemeindehauses und der

Gemeinderäume im Pfarrhaus. Die Entlohnung erfolgt unter Beachtung des gesetzlichen Mindestlohnes, zurzeit 10 Euro je Stunde. Dazu gelten die gesetzlichen Vorgaben (450 Euro Minijob). Zugrunde gelegt werden 25 Arbeitsstunden pro Monat.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes.

Schau dir einmal dieses Bild an – was passiert da gerade? Was denkst du? Oder kennst du die Geschichte schon? Es ist die Geschichte vom barmherzigen Samariter, sie steht in der Bibel. Wenn Du Lust hast, kannst Du ja das Bild ausmalen :)

Gemeinsam wollen wir dieses Gleichnis (so nennt man diese Geschichten auch) kennenlernen und mit Liedern zum Leben erwecken!

## Hast Du Lust dazu?

Am 16. Juni starten wir am Gemeindehaus und werden bis zum 19. Juni zusammen die Geschichte genauer unter die Lupe nehmen, singen und spielen und sie dann auch den Erwachsenen vorführen!

Wir freuen uns auf Dich!

Doris Löber-Kornblum und Tina Pühra



**Kinderfreizeit  
am Mosenberg**  
20.-24. April 2022  
**„Der geheimnisvolle 3.  
Detektiv Pfeife – und die Jesusleute von Emmaus“**  
Im Freizeithaus Schloss Falkenberg · Schlosstr. 6, 34590 Wabern-Falkenberg  
**Anmeldeschluss: 1. April 2022** (Begrenzte Teilnehmenden-Anzahl!)  
Weitere Informationen bei Rosi Lösel:  
Telefon (0 56 81) 63 24 · Stellbergsweg 31 · 34576 Homburg (Efze) · E-Mail: Rloesel@t-online.de  
Veranstalter:  
Selbständige Evang.-Luth. Kirche, Gemeinde Berge – Unshausen

Im letzten Gemeindebrief habe ich über den Bau und die Einweihung unserer Kirche berichtet. Jetzt möchte ich über die in den vergangenen hundert Jahren erfolgten Sanierungen des Kirchgebäudes schreiben. Im Wesentlichen verwende ich die sehr detaillierten Aufzeichnungen von Kurt Schneider, die ich zum Teil wörtlich wiedergebe. Während der vergangenen hundert Jahre hat unsere Kirche insgesamt fünf „große“ Renovierungen erfahren: Sanierung des Innenraumes in den Jahren 1938/39, 1963, 1983 und 2004 und die komplette Sanierung der Außenfassade im Jahre 2017.

### 1. Renovierung der Kirche 1938 /1939

Bereits 17 Jahre nach der Einweihung sollte der Kirchinnenraum eine farbliche Neugestaltung erhalten. Verantwortlich für die Ausführung war Malermeister **Konrad Schneider (geb. 1910)**.

Konrad Schneider besuchte vom Herbst 1933 bis zum 24. Februar 1934 die Malerschule in Karlsruhe. Er fertigte damals zwei Farbwürfe als Malerschüler an. Diese Entwürfe sind noch vorhanden. Nach diesen Entwürfen wurde die Kirche gestaltet. Älteren Gemeindegliedern ist sie sicher noch in Erinnerung. Bänke, Emporen und sonstige Holzteile wurden mit Ölfarbe gestrichen und mazeriert. Zur Verbesserung der Luftzirkulation erhielt die Kirchendecke ein Lüftungssieb, das noch heute – unter der Dornenkrone – vorhanden ist.

Die Gerüstbauarbeiten in der Kirche wurden mit Holzgerüsten ausgeführt. Als Gerüstbohlen dienten zum Teil Leiterwagenunterlagen (Ingerlagen) die eine übergroße Länge (ca. 5,50 Meter) hatten und von den Landwirten zur Verfügung gestellt wurden.

Der Altarraum war wegen aufsteigender Feuchtigkeit in den Mauern schon immer ein Problemfall. Man kann vermuten, dass eine Isolierung des Mauerwerks entweder mit schlechter Isolierpappe oder überhaupt nicht erfolgte.

Deshalb war ein Sockelanstrich mit einem dunkleren Farbton bis in etwa 1,50 Meter Höhe angebracht. Über dem Sockelanstrich schrieb Konrad Schneider den Spruch: **„Selig sind die zum Abendmahl des Lammes berufen sind.“**

Im Turm über der Tür zum Kirchenschiff stand: **„Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst.“**

Die Fußböden unter den Bänken und auf den Emporen belegte mein Großvater **Wilhelm Mey (geb. 1879)** und andere Schreiner mit den noch vorhandenen Holzdielen. Mittelgang, Altarraum und die Flächen direkt davor waren mit Sandsteinplatten ausgelegt.

### Der neue Altar

Bis in die 1950er Jahre diente ein einfacher Holztisch, behangen mit einer bodenlangen, schwarzen und bestickten Decke mit einer weißen Tischdecke als Altar. Nach einigen Diskussionen entschied sich die Gemeinde um 1955 für einen Altar aus Holz. Der Korpus wurde in der Schreinerei von **Konrad Becker**, Naumburger Straße hergestellt. Nach Entwürfen von **Konrad Mey** schnitzte **Wilhelm Thielemann** aus Ehringen den Spruch „Kommet her zu mir alle“ sowie Ähren und Weinreben in die Vorderseite des Altars. Die Mitte der Vorderansicht ziert das Christusmonogramm X und P

### 2. Kirchenrenovierung 1963

Mehr als 20 Jahre nach der 1. Renovierung wurde eine erneute grundlegende Sanierung des Kircheninnenraumes immer dringender. Eine Baukommission legte nach mehreren Sitzungen und der Besichtigung anderer bereits renovierter Kirchen eine Reihe notwendig erscheinender Maßnahmen vor.

In 1963 begannen die Arbeiten, die von vielen freiwilligen Helfern zum großen Teil in Eigenleistung erbracht wurden.

Von den Vorschlägen der Kommission wurden umgesetzt:

- Der Austausch der Fenster und die Verglasung mit Buntglas
- Die Erneuerung der Emporenbänke, die noch aus dem „Betsaal“ stammten
- Die Erneuerung der Beleuchtung
- Eine neue Kirchtür

Zunächst nicht vorgesehen, wurden die alten Holz-/Kohleöfen durch eine Warmluft-Ölheizung ersetzt.

Der farblichen Innengestaltung in verschiedenen Grautönen lag ein Entwurf meines Vaters **Konrad Mey (geb. 1911)** Malergeselle, zu-



grunde. Erstmals wurde um die Rundung des Altarraumes der Vers aus Psalm 100: **„jauchzt dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden“** angebracht. Eine Holzplatte in Form einer Dornenkrone verdeckte das Lüftungssieb in der Kirchendecke.

Ebenso wurde die äußere Ansicht der Sakristei verändert. Die in den Fenstern vorhandenen Holzleistengitter wurden entfernt und Buntglas eingesetzt.

Außer den vier Fenstern in der Westseite der Empore wurden alle Fenster erneuert. Alle Fenster in den Wänden des Kirchenschiffes erhielten eine neue Verglasung aus Buntglas, geliefert und eingesetzt von der **Glashütte Süßmuth aus Immenhausen**. Die Farbgestaltung der jetzt rechteckigen Fensterscheiben ist in jedem Fenster anders und wiederholt sich nicht.

Die noch aus dem alten Betsaal stammenden Bänke auf den Emporen wurden entfernt und neue Bänke mit geschlossenen Rückenlehnen gebaut und aufgestellt. Alle Schreinerarbeiten wurden von **Konrad Becker**, Naumburger Straße und den beiden **Wilhelm Becker** aus der Königstraße ausgeführt.

Von **Heinrich Mey, Hans Wolf** und **Günther Hänsel** wurde die Kirchendecke von den Wandflächen optisch durch Holzprofilleisten getrennt. Sie erneuerten auch die Handläufe beider Treppenaufgänge zu den Emporen.

Die gesamte Elektrifizierung wurde von **Wilhelm Bernhardt**, Elektromeister umfassend saniert. Dazu erhielt die Kirche neue Lampen.

Sonntag	Balhorn	Altenstätt
März 2022		
13. März Reminiszenz	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule
20. März Okuli	10.00 Gottesdienst Lektoren Schnellenpfeil	siehe Balhorn
27. März Lätare	11.00 Gottesdienst Pfarrer Stefan Paternoster	siehe Balhorn

April 2022

Samstag, 2. April Judika	18.30 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Hilfsfonds der SELK	17.00 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Hilfsfonds der SELK
10. April Palmarum	10.00 Gottesdienst Hauptjugendpastor Henning Scharff	siehe Balhorn
14. April Gründonnerstag	19.30 Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Jörg Ackermann	siehe Balhorn
15. April Karfreitag	14.30 Gottesdienst zur Todesstunde Superintendent Jörg Ackermann	11.00 Gottesdienst zum Karfreitag Pfarrer i. R. Holger Degen
17. April Ostersonntag	6.00 Osternacht Superintendent Jörg Ackermann 11.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Axel Wittenberg	siehe Balhorn
18. April Ostermontag	siehe Altenstätt	11.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Superintendent Jörg Ackermann
24. April Quasimodogeniti	10.00 Gottesdienst Pfarrer Johannes Reitze-Landau	siehe Balhorn

Mai 2022

1. Mai Misericordias Domini	11.00 Gottesdienst Lektor Schnellenpfeil	siehe Balhorn
Samstag, 7. Mai Jubiläe	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Konrad Rönnecke	siehe Balhorn
15. Mai Kantate	11.00 Gottesdienst Altbischof Dr. Diethard Roth Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde	9.30 Gottesdienst Altbischof Dr. Diethard Roth
22. Mai Rogate	11.00 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann	siehe Balhorn
26. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Kirchgarten	siehe Balhorn
29. Mai Exaudi	11.00 Gottesdienst Pfarrer i. R. Holger Degen	9.30 Gottesdienst Pfarrer i. R. Holger Degen
Juni 2022		

5. Juni Pfingstfest	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Altbischof Dr. Diethard Roth	siehe Balhorn
6. Juni Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst in Wolfhagen	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Axel Wittenberg

Eine neue Kircheneingangstür erstellte **Konrad Becker**, Naumburger Straße und wurde von ihm eingebaut.

Eine moderne Öl-Wärmepumpenheizung trat an die Stelle der alten Holz-/Kohleöfen. Bis dahin mussten die Kirchenjungen wöchentlich den Kohlebedarf für die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen mit dem Handwagen vom Keller des Gemeindesaales am Pfarrhaus „Im Tor“ holen. Die Kohlen lagerten dann im Raum unter der Treppe zur Ostempore.

Von **Jakob Menge** und **Hermann Risseler**, beide als Maurer bei der Firma Wilhelm Dietrich beschäftigt, wurde der Fußboden, soweit er keine Holzdielen trägt, mit schwarzen Terrazzoplaten neu belegt.

Noch zu erwähnen ist, dass in den 1950/60er Jahren die Kirchdecke durch die **Firma Wilhelm Mette** mit langen Stahlankern mit dem Dachstuhl verbunden und dadurch entlastet wurde.

Dieser Bericht wird im nächsten Gemeindebrief fortgesetzt.

Richard Mey

„Tut mir auf die schöne Pforte“, mit diesem Choral zog vor 100 Jahren die Gemeinde in ihre neu errichtete Kirche ein. Auch 100 Jahre später, am dritten Advent 2021 war dies das Eingangsglied des Gottesdienstes zum Kirchweihjubiläum.

Nachdem der Posaunenchor draußen die Gottesdienstbesucher mit adventlicher Musik empfangen hatte, begann der Gottesdienst unter der Leitung von Propst Manfred Holst aus Marburg. Seiner Predigt lag dieselbe Bibelstelle zugrunde, über die Pfarrer Eisenberg in 1921 gepredigt hatte: Johannes 10, 22-30. An verschiedenen Stellen wurden Anmerkungen zum ersten Gottesdienst vor 100 Jahren gemacht, damals hatten annähernd 1000 Menschen, teils stehend, Platz in der Kirche gefunden. So viele durften es aufgrund der Pandemielage diesmal nicht sein, dennoch war die Kirche nach den geltenden Abstandsregeln gut gefüllt.

Im Gemeindesaal wartete anschließend eine Ausstellung zur Geschichte des Kirchgebäudes. Zu bewundern war auch ein Modell der Kirche, das von Helmut Bernhardt, Nachbar auf dem Vogelsberg, gebaut wurde. Auch ein Modell aus Legesteinen war zu sehen, gebaut von Magdalene Pühra.

Am Malwettbewerb zum Thema „Meine Kirche“ nahmen zehn Kinder teil. Die Bilder waren allesamt sehr liebevoll gestaltet, sodass auch jedes mit einem Preis bedacht wurde.

Das vom Kirchweihteam geplante gemeinsame Mittagessen wurde auf den 10. Juli 2022 verschoben. Dann soll ein Gemeindefest zum Kirchengeburtstag gefeiert werden, zu dem auch unsere neue Pfarrfamilie Heicke eingeladen ist. Am Vorabend ist ein Kirchenkonzert mit verschiedenen Musikern aus der Gemeinde geplant.

Zum Kirchweihteam gehören folgende Personen: Klaus Degenhardt, Christiane Geselle, Hans-Georg Löber, Helmut Merkwirth, Elke und Richard Mey und Tina Pühra.

Elke Mey





Am 22.08.2021 konnten fünf Konfirmandinnen und 5 Konfirmanden eine wunderschöne Konfirmation feiern. Da uns Corona weiterhin begleitet, war der Wunsch sehr groß, den Gottesdienst draußen zu feiern, damit alle Gäste und Gemeindemitglieder sowie der Posaunenchor daran teilnehmen konnten.



Die Wetterprognosen waren nicht besonders gut, da Regen vorhergesagt war. Erst am Morgen der Konfirmation konnte entschieden werden. Der Himmel riss ein wenig auf und mit Gottes Hilfe konnte der Gottesdienst draußen stattfinden.

Pfarrer Keller integrierte die 3G-Regeln mit „Unterwegs im Status G“ in die Konfirmationshandlung. Die Konfirmanden sollten überlegen, welche Möglichkeiten uns mit Status G im Glauben verbinden könnte.

Den Konfirmanden wurden ihre Konfirmationssprüche in Form einer Urkunde und eines Holzkreuzes überreicht.

Auch dass Pfarrer Keller trotz seiner Krankheit die Konfirmanden bis zum Schluss auf dem Weg zu ihrer Konfirmation begleiten konnte, war ein besonderes Geschenk.

Dankbar und mit großer Freude blicken wir auf einen wunderbaren Tag zurück, den wir in wertvoller Erinnerung behalten werden.

Wir danken Pfarrer Keller für den besonderen Gottesdienst, dem Posaunenchor für die tollen musikalischen Beiträge, allen Helfern und Organisatoren für die gute Unterstützung.

Familie Mathe

## Allgemeine KirchenmusikTage 26. – 29. Mai 2022 in Bergheim (Edertal)



### Das neue Evangelisch- Lutherische Kirchen Gesangbuch



#### Öffentliche Veranstaltungen

##### Eröffnungskonzert

SELK Kirche, Bergheim  
Chor der SELK Bergheim,  
Leitung: Hans Holland-Moritz  
Do. 26. Mai 2022, 19 Uhr

##### Vortrag Bischof Hans-Jörg Voigt

Über die geistliche Bedeutung  
des neuen ELKG  
Fr. 27. Mai 2022, 17 Uhr

##### Werkstattkonzert

Sa. 28. Mai 2022, 19,30 Uhr

##### Gemeinsamer Abschlussgottesdienst

SELK Kirche, Bergheim  
So. 29. Mai 2022, 10 Uhr

Eintritt zu den öffentlichen Veranstaltungen frei, um eine Spende zur Deckung der Veranstaltungskosten wird gebeten

#### Workshops

##### Bläsermusik zum neuen ELKG

Referent: Rainer Köster, Bläserwart Region Ost der SELK

##### Psalmodien und Introiten im neuen ELKG

Referent: Thomas Nickisch, Kantor Region West der SELK

##### Musikalische Vielfalt im neuen ELKG

Referentin: Antje Ney, Kantorin Region Nord der SELK

##### Mehrstimmigkeit im neuen ELKG

Referentin: Antje Ney, Kantorin Region Nord der SELK

##### Orgelliteratur und neues ELKG kennen lernen

Referenten: Georg Mogwitz, Kantor Region Ost der SELK  
und Nadine Sonne, Kantorin Region Süd der SELK

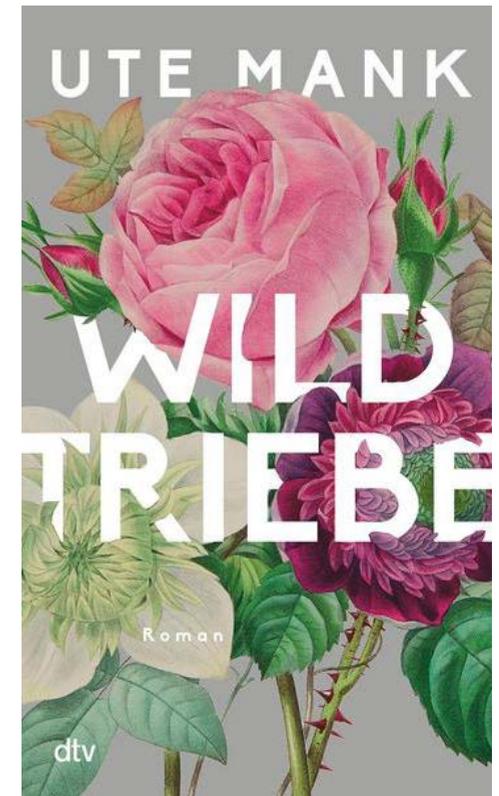
Alle weiteren Informationen zu den AKT finden Sie in den ausliegenden Flyern sowie im Internet unter:  
[www.kirchenmusiktage-selk.de](http://www.kirchenmusiktage-selk.de)



### Ute Mank: Wildtriebe

Irgendwo mitten in Hessen steht der Bethchenshof. Schon der Name verrät, wie wichtig Tradition für die Besitzer ist: Bethchen ist die Abkürzung von Elisabeth, und so heißen die Töchter der Besitzer seit Generationen. Mit Lisbeths Schwiegertochter Marlies kommt nun eine Frau ins Haus, die sich den Traditionen nicht unterordnen will. Sie liebt ihre Arbeit im Kaufhaus, macht den Treckerführerschein und möchte auch die Familienplanung nicht dem Zufall überlassen. Konflikte sind vorprogrammiert. Mit Joanna, der jungen Frau in der dritten Generation, kommt ein weiteres Lebensmodell auf den Hof. Ich hatte das Glück und die Gelegenheit, die Autorin bei einer Lesung persönlich kennenzulernen und erfuhr, dass sie in dem Roman durchaus eigene Erfahrungen verarbeitet hat, da sie selbst in eine Bauernfamilie eingehiratet hat und bis heute „die aus der Stadt“ ist. Faszinierend (und verblüffend) zu lesen, wie eigene Wünsche und Vorstellungen auf die nächste Generation übertragen werden und welche Reaktionen dies auslösen kann. Eine fesselnde Familiengeschichte vom Lande.

Elke Mey



## Weitere Ansprechpartner

Gemeindehaus: Pflege Marianne Faber  
5613

Gemeindehaus: Claudia Barthel  
Vermietung 922373

Gottesdienstaufnahme Julian Knatz  
40 61

Kindergottesdienst Ruth Becker  
5118

Kinderspielkreis Andrea Gerhold  
922 6317

Jugendkreis Lena Klapp  
(0157) 5473 8326

Kirchenchor Nadine Sonne  
(0 56 24) 779 80 8

Posaunenchor Friedrich  
Bernhardt  
54 61

Schaukastengestaltung Cornelia Reitze  
1332

## Kirchenvorstand Balhorn:

Mail: kirchenvorstand@selk-balhorn.de

Claudia Barthel  
Tel.: (0 56 25) 92 23 73  
Mail: claudia.c.barthel@web.de

Hans-Georg Löber  
Tel.: (0 56 25) 50 03  
Mail: hans-georg.loeber@web.de

Ludwig Löber  
Tel.: (0 56 25) 74 88  
Mail: ludwig.loeber@t-online.de

Elke Mey  
Tel.: (0 56 25) 74 46  
Mail: elke.34308@gmail.com

Brigitte Ritter  
Tel.: (0 56 25) 15 28  
Mail: bue.ritter@t-online.de

Kathrin Schnellenpfeil  
Tel.: (01577) 725 3107  
Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

Christfried Wicke  
Tel.: (0 56 25) 16 63  
Mail: christfried.wicke@t-online.de

**Kassenführung:**  
Richard Mey  
Tel.: (0 56 25) 74 46  
Mail: richard.mey@selk-balhorn.de

**Bankverbindungen:**  
Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Balhorn:  
Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67  
BIC: HELADEF1KAS

## Kirchenvorstand Altenstädt

Herbert Kimm  
Tel.: (0 56 25) 58 16

Bernd Löber  
Tel.: (0 56 25) 617  
Mail: loeberbuw@aol.com

Gerhard Löber  
Tel.: (0 56 92) 99 79 16

**Kassenführung:**

Marion Bräutigam-Lösch  
Tel.: (0 56 25) 92 55 65  
Mail: marion.braeutigam@t-online.de

**Bankverbindungen:**

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Altenstädt:  
Raiffeisenbank Wolfhagen  
IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29  
BIC: GENODEF1WOH

Monatsspruch  
APRIL  
2022

Maria von Magdala  
kam zu den **Jüngern**  
und **verkündete**  
ihnen: Ich habe den  
**Herrn** gesehen. Und  
sie berichtete, was er  
ihr **gesagt** hatte. «

